

Höchsterträge gehören zu unserer Bauernehre

hatten, wie bedeutsam unsere Arbeit für die gesamte Volkswirtschaft ist. Hinzu kamen noch viele technische und technologische Schwierigkeiten und Unzulänglichkeiten, die sich manchmal als fast unüberwindlich darstellten.

Im harten Meinungsstreit haben wir uns in der Parteigruppe klare Positionen zu unseren eigenen Leistungen und zur Rolle der Mikroelektronik für die Volkswirtschaft erarbeitet. Dabei haben wir gelernt, daß es ohne Kampf keine Klarheit in den Köpfen der Menschen gibt. Wir haben auch gelernt, wie wichtig es ist, daß sich die Kommunisten immer wieder an die Spitze stellen, wenn vor der Größe der Aufgaben einmal der Mut zu sinken drohte.

So ist es uns durch die zielstrebige Arbeit der Kommunisten und durch die geduldige Überzeugungsarbeit im Kollektiv gelungen, gute Ergebnisse zu erreichen. Dabei hat uns die Hilfe und Unterstützung, die wir von den übergeordneten Parteiorganen und den staatlichen Organen erfahren haben, sehr beflügelt. Wir haben uns gesagt: Wer Hilfe erfährt, der ist auch verpflichtet, selbst alle Reserven auszuschöpfen!

Wir haben uns vor allem solche Reserven auf Korn genommen wie die Qualifizierung am Arbeitsplatz, die höhere Verfügbarkeit der Anlagen und Ausrüstungen, die bessere Beherrschung der Technologie und der Arbeitsorganisation und die Erweiterung der hochproduktiven Anlagen. Unsere Parteigruppe hat diesen Prozeß unterstützt, indem sie beispielsweise solche kritischen Punkte wie die volle Durchsetzung der technologischen Disziplin, die Ordnung in unseren staubfreien Räumen sowie Fragen der Ordnung und Sicherheit unter Parteikontrolle nahm. Unsere tägliche ideologische Arbeit hat sich gelohnt. Ich kann versichern, daß unsere Werk-tätigen die uns vor zwei Jahren übergebene Fertigungslinie zur Bearbeitung von 76-mm-Siliziumscheiben voll beherrschen. Das ist uns Ansporn, zu Ehren des X. Parteitages noch höhere Leistungen zu vollbringen. Im Oktober 1979 haben wir täglich fünf Posten mit je 22 Scheiben in der neuen Technologie bearbeitet. Durch unseren kontinuierlichen Leistungsanstieg konnten wir bis Dezember 1980 eine Durchsatzsteigerung auf zwölf Posten erreichen. Das ist eine Erhöhung auf 240 Prozent zum Vorjahr.

Jetzt haben wir uns das Ziel gesetzt, durch die Ausschöpfung aller Reserven zu Ehren des X. Parteitages eine weitere Leistungssteigerung zu erreichen. Bis Ende 1981 wollen wir täglich 18 Posten bearbeiten. Unsere Leistungen sind Ausdruck des Vertrauens in die Politik unserer Partei.

Christine Spindler
Mitglied der APO-Leitung und Produktionsingenieur
im VEB Funkwerk Erfurt

Die im Bericht der Bezirksleitung vorgenommene Einschätzung zur Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitages und der 13. Bezirksdelegiertenkonferenz zeigt mit kommunistischer Offenheit, was wir durch eine bisher noch nicht dagewesene Masseninitiative in Vorbereitung des X. Parteitages erreicht haben. Gleichzeitig wird deutlich, wo unsere Reserven liegen. Mit diesen Ergebnissen der volkswirtschaftlichen Entwicklung haben wir all jenen erneut deutlich eine Abfuhr erteilt, deren erklärte Absicht es schon seit Bestehen der Deutschen Demokratischen Republik ist, unseren sozialistischen Staat zu beseitigen.

Mit der Überzeugung im Herzen, die Lehren aus der Geschichte zu ziehen, daß von deutschem Boden nie wieder ein Krieg ausgehen darf, haben wir unsere Deutsche Demokratische Republik als Bollwerk des Friedens geschaffen und ständig weiter gefestigt. Wir sind stolz darauf und werden es keinem gestatten, das Rad der Geschichte jemals wieder zurückzudrehen.

Mit den erreichten Ergebnissen des Jahres 1980 sind wir alle zum weiteren Nachdenken angeregt, da so manchmal noch die Meinung zu hören ist, „hohe Ziele sind zu gewagt, denn das Jahr ist lang“.

Ziele sind immer anspruchsvoll, vor allem, wenn sie von der Erkenntnis aus gestellt werden, jene Aufgaben zu lösen, die im Interesse der Menschen und für die Sicherung des Friedens notwendig sind. Das wurde uns so recht deutlich in der bei uns in der Parteiorganisation und in der gesamten Genossenschaft geführten lebhaften Aussprache über die bedeutsame Geraer Rede des Generalsekretärs des Zentralkomitees unserer Partei, Genossen Erich Honecker, zu aktuellen Fragen der Innen- und Außenpolitik unserer Republik.

In der Grundorganisation unserer Partei sind wir uns einig, daß der Kampf zur Erreichung der gesteckten Ziele von uns selbst ausgehen muß. Wie oft haben wir in den vergangenen Jahren von der Stärkung unserer Grundorganisation gesprochen. Stark wurden wir, als wir begonnen haben zu kämpfen - zu kämpfen vor allem erst einmal gegen alte Gewohnheiten und eingefahrene Gleise.

Es gab nicht wenige Zweifler, die meinten, über 400 Dezitonnen Zuckerrüben je Hektar, und das auf einer Fläche von über 1000 Hektar, zu pro-